

Burghof

Schulort:	Burghof	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Thurgau Frauenfeld Leutmerken	Ort/Herrschaft 1750:Gemeine Herrschaft Thurgau Kanton 2015: Thurgau Gemeinde 2015: Hüttlingen
Konfession des Orts:	reformiert			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 113-114			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 674: Burghof, [http://www.stapferenquete.ch/db/674].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Burghof (Niedere Schule, reformiert)			

Beantwortung der Fragen, über den Zustand der Schulen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Burg.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Ein Dörfgen.
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Es macht mit Haarenweilen und Buchschoren eine Gemeinde aus.
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Burg und Buchschoren gehört zu Leütmerken Haarenweilen zu Hüttlingen.
- I.1.d In welchem Distrikt? Frauenfeld.
- I.1.e In welchem Kanton gehörig? Kanton Thurgäu.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Alle zu diser Schul gehörige Dörfgen, liegen im Umfang von einer Viertel Stunde.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Burg, Buchschoren und Haarenweilen.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Buchstabenkenntniß, Syllabieren Lesen, Gedächniß-Übung. und die Calligraphie.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? |[Seite 2] Ja. 15. Wochen.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Das Zürchersche Nammen Büchlein, der Lehrmeister, das Zeügniß Buch, das N. Testament, und das Wasersche Schul- und Haus-Büchlein.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Sie werden vom Schulmeister unentgeltlich gemacht.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? 6. Stunden
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Ja.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Die Bürger machen einen Vorschlag den Beyden Pfarr Herren Zu Hüttlingen und Leütmerken. die Vorgeschlagenen werden von Jhnen geprüft, wer das Beste Zeügniß erhält, wird von der Bürgerschaft zum Schulmeister erwählt.
- III.11.b Wie heißt er? Joachim Hofer.
- III.11.c Wo ist er her? Ein Bürger von Haarenweilen.
- III.11.d Wie alt? 32 Jahre.
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder? Ja. 1. Kind.
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer? |[Seite 3] 2. Jahre.
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Ja. der Feldbau.
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Ungefähr 27. Kinder.
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Knaben? 14 Mädchen 13.
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? Ja.
- IV.13.b Wie stark ist er? 455 fl.
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte? Aus den Zinsen des Capitals.
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? die Kinder werden unentgeltlich geschulet.
- IV.15 Schulhaus. Hier ist kein eigenes Schulhaus, die Schule wird aber auch an keinem Bestimmten Ort gehalten. Wo die stärkste Anzahl der Kinder ist, in disem dorf müssen die Bürger einen geräumigen Platz anweisen.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Hier ist kein eigenes Schulhaus, die Schule wird aber auch an keinem Bestimmten Ort gehalten. Wo die stärkste Anzahl der Kinder ist, in diesem Dorf müssen die Bürger einen geräumigen Platz anweisen.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	An Geld. 20. fl. 45 xr.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefallen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 113-114
Briefkopf	Beantwortung der Fragen, über den Zustand der Schulen.
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	
Faksimile	674BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_113-114.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Burghof	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Frauenfeld	Kanton 2015	Thurgau
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799		Amt 2000	Frauenfeld
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Leutmerken	Gemeinde 2015	Hüttlingen
Ist Schulort?		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	718215				
Geo. Länge	269720				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Burghof (ID: 918)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Antworten/Memorieren Kalligraphie Buchstabieren ABC Schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		14
Mädchen		13
Kinder		27
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1354)**

Name: Hofer
 Vorname: Joachim

Weitere Informationen

Alter: 32
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 1
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Harenwilen
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 2 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben